

Brandanschläge in Leipzig: Polizei ermittelt wegen versuchten Mordes!

In Plagwitz, Leipzig, ermittelt die Polizei nach Brandstiftungen an Autos und Campern, die einen Verletzten zur Folge hatten.



Beipertstraße, 04229 Leipzig, Deutschland - In der Nacht zu Mittwoch, dem 19. Juni 2025, kam es in Leipzig zu mehreren Fahrzeugbränden, die die Polizei auf den Plan rief. In den Stadtteilen Schleußig und Plagwitz wurden insgesamt drei Autos in Flammen gesetzt. Ein Fahrzeug brannte vollständig aus, während die anderen zwei Fahrzeugbremsen stark beschädigt wurden. Die betroffenen Autos waren im Umkreis von lediglich ein paar Hundert Metern abgestellt. Der finanzielle Schaden ist derzeit noch unklar, die Polizei führt jedoch Ermittlungen wegen vorsätzlicher Brandstiftung durch. Zudem wird in diesem Zusammenhang geprüft, ob es relevanten Zusammenhänge zu ähnlichen Vorfällen in der Vergangenheit gibt. Weitere Details gab die Polizei nicht bekannt, um die noch laufenden

Ermittlungen nicht zu gefährden, berichtet der **MDR**.

Der Vorfall in der Nacht zum Samstag in Schleußig war besonders brisant: Hier zündeten Unbekannte nicht nur Autos, sondern auch Wohnanhänger und Camper an. Besonders alarmierend ist, dass in einem der Fahrzeuge ein 36-jähriger Mann saß, der durch die Flammen verletzt wurde. Dies hat dazu geführt, dass die Staatsanwaltschaft jetzt wegen versuchten Mordes sowie Brandstiftung ermittelt. Auch in diesem Fall sind die Arbeiten an den einzelnen Tatorten noch nicht abgeschlossen, und die Behörden halten sich mit weiteren Informationen zurück. Das berichtet **Stern**.

Ermittlungen im Fokus

Die intensiven Ermittlungen zielen darauf ab, den oder die Täter zu identifizieren und mögliche Motive der Brandstiftung zu ergründen. Die Polizei in Leipzig hat bereits begonnen, die Tatorte akribisch zu untersuchen und erste Spuren zu sichern. Dabei gilt es besonders, den Zusammenhang zu vorherigen Bränden in der Region zu prüfen, was auf ein möglicherweise größeres Problem der Brandstiftung in der Stadt hinweisen könnte.

Die örtliche Bevölkerung ist besorgt über die Situation und äußert ihre Bedenken in sozialen Medien, wo die Kriminalität in diesen Stadtteilen thematisiert wird. Bürgerinnen und Bürger fordern mehr Sicherheitsmaßnahmen und eine schnellere Aufklärung der Vorfälle.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Lage in Leipzig angespannt ist. Sowohl die Brandstiftungsfälle als auch der Vorfall mit dem verletzten Mann haben offensichtlich ein großes Echo in der Bevölkerung hervorgerufen. Die Polizei ist nach wie vor gefordert, die Sicherheit in den Stadtteilen zu gewährleisten und die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen.

Details	
Ort	Beipertstraße, 04229 Leipzig, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.mdr.de• www.stern.de

Besuchen Sie uns auf: mein-leipzig.net